

rer der deutsch-ostafrikanischen Schutztruppe, Frhr. E. v. Manteuffel, ist am 13. d. M. einer plötzlichen Erkrankung erlegen. Der Verstorbene, welcher früher der Armee als Major und Bataillonskommandeur im 1. Garderegiment z. F. angehörte, ist im Sommer 1891 in den Dienst des kaiserlichen Gouverneurs getreten und im Mai 1892 zum Oberführer der Schutztruppe ernannt worden. In dieser Stellung hat Frhr. v. Manteuffel wertvolle Dienste geleistet, insbesondere mehrere Expeditionen mit Erfolg geleitet. In Anerkennung seiner Verdienste wurde er vom Kaiser durch Verleihung des Kronenordens 3. Klasse ausgezeichnet.

**** A s i e n.** Der Krieg der Japaner gegen die auführerische Bevölkerung der Insel Formosa scheint doch noch nicht so schnell zu Ende gehen zu wollen, wie anfänglich angenommen wurde. In Betracht zu ziehen sind allerdings die sehr schwierigen Terrain-Verhältnisse auf Formosa. Als das japanische Geschwader eine Rundschiffahrt an den südlichen Küsten vornahm, feuerten die chinesischen Forts von Anpeng auf einen Kreuzer, ohne indessen Schaden anzurichten. Auch die Schwarzflaggen, die berüchtigten, aber tapferen Piraten, nahmen eine drohende Haltung an; die Lage der Fremden ist kritisch. Der

Kommandeur der englischen Flotte in Hongkong wurde um Hilfe angegangen, eine Verstärkung von Seesoldaten ward verlangt. — Es ist jetzt offiziell zugestanden, daß China gegen Uebnahme der Garantie für die Kriegsanleihe Rußland das Recht gegeben hat, seine transsibirische Eisenbahn durch die chinesische Mandschurei hindurchzuführen. Die große Wichtigkeit dieses Zugeständnisses ist außer allem Zweifel, sie kommt einer direkten Abtretung einiger chinesischen Häfen allermindestens gleich.

Vermischtes.

* Der Gastwirt auf der vielbesuchten „Schmücke“ in Thüringen, der „alte Joel“, war seiner Zeit einer der trefflichsten Wirte, aber auch als einer der größten Menschen bekannt. Sein Ruf als Grobian war so verbreitet, daß manche Reisende besondere Absichter machten, um ihn zu sehen und kennen zu lernen. So trat eines Tages ein Engländer bei ihm ein mit den Worten: „Ich möchte kennen lernen den großen Joel.“ — „Das können Sie gleich vom Fleck weg,“ antwortete Joel, „packte den Engländer beim Kragen und warf ihn zur Thür hinaus. Entzückt lehrte der Engländer zurück und quartierte sich in dem Gasthause ein. Ein anderes Mal jagte ein Herr, der auch die „Schmücke“ besuchte, zu Joel:

„Herr Wirt, es heißt, daß Sie Ihren Gästen so originelle Grobheiten sagen, doch ich merke nichts davon.“ — „Ja, wissen S.,“ antwortete Joel, „da hätt' ich viel zu thun, wenn ich jedem Esel oder Strolch eine Grobheit sagen wollte.“

Schlachtviehmarkt im Schlacht- und Viehhofe zu Chemnitz, am 17. Juni 1895. Auftrieb: 195 Rinder, 916 Landschweine, 89 Kälber, 616 Hammel. Der Zutrieb stellte sich heute in Rindern um 47 Stück und in Landschweinen um 27 Stück niedriger, dagegen in Kälbern um 3 Stück und in Hammeln um 368 Stück höher, als der Zutrieb des vorwärtlichen Hauptmarktes. Das Geschäft war in allen Viehgattungen mittelmäßig. — Preise: Rinder: I. Qual. 61—64 M., II. Qual. 54—60 M., III. Qual., 45—52 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine: 43—47 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara pr. Stück. Kälber: 62—65 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel: 30—34 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht.

Wahrscheinliche Witterung für den 19. Juni: (Aufgestellte Prognose nach dem Lamprecht'schen Wettertelegraph.) Veränderlich bewölkt und sehr warm bei wahrscheinlicher Gewitterneigung.

Räumungs-Ausverkauf.
Infolge der binnen kurzem stattfindenden baulichen Veränderung meiner Geschäftslokalitäten ist der größere Teil meines Warenlagers auf Ausverkauf gestellt. Derselbe dauert nur
vom 20. Juni bis 15. Juli
und mache ich ganz besonders auf diese außerordentlich günstige Gelegenheit zum Einkufen aufmerksam.
Theodor Arnold Nacht,
Inh.: Hermann Gutscheureuther,
Leinen, Manufakturwaren u. Damenkonfektion,
Bettfedern- u. Wollen-Strickgarnhandlung.

ff. neue Voll-Heringe
empfiehlt billigt
Albert Köchermann, Hohndorf.

Danksagung.
Mein Kind Anna, damals 1/4 Jahr alt, wollte trotz sorgsamster Pflege nicht mehr gedeihen und nahm immer mehr ab, sodaß ich sie nur noch mit größter Mühe und Vorsicht betten und anziehen konnte, da die Medikamente, welche unser Arzt verordnete, nicht anschlugen, wandte ich mich an Herrn Dr. med. Volbeding, Homöopath in Düsseldorf, Königsallee 6 und hatte ich die Freude, schon nach 14 Tagen mein Kind genesen und zunehmen zu sehen, so daß sie jetzt (8 Jahre alt) frisch und gesund ist, wofür ich Herrn Dr. Volbeding meinen herzlichsten Dank sage.
Retzig, Röhre 4.
Carl Dorr.

Heute Mittwoch
Schweinschlachten
bei **Hermann Otto.**



Heute Mittwoch
Schweinschlachten
bei **Rob. Wolf, Bahnhofsstr.**

Heute Mittwoch
Schweinschlachten
bei **Hermann Durich, Callenberg.**
1 Kiesen-Block
feinster Vanillen-Chokolade
ist in meinem Laden ausgestellt. Verkaufpreis p. Pfd. M. 1.—.
Hochachtungsvoll
Julius Küchler.

Abonnement-Einladung auf
Lothar Megendorfer's
Humoristische Blätter
Verlag v. J. F. Schreiber in Esslingen bei Stuttgart.
Jährlich 52 Nr. (3. Quartal) od. 20 Hefte à 50 Pfg.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämter.
Das schönste farbige deutsche Witzblatt.
Wer ein Abonnement beabsichtigt, überzeuge sich vorher durch Verlangen einer
Gratis-Probenummer
von dem reichen textlichen Inhalt und den brillant ausgeführten farbigen Illustrationen.
Geschäftsstelle der
Megendorfer Blätter
München
Corneliusstrasse 19.

Scherff's
giftfreie Mäuse-Körner,
à Beutel 10 Pf., Dosen à 30 Pf.,
Scherffelin,
bestes Zusetzenpulver
der Welt mit Spritze à Beutel
25 Pf. Zu haben in der
Möhren-Apothek.

Gegen **Zahnweh**
hilft, wenn kein Mittel gewirkt, Geo Dötzer's Zahntinctur „Dentila“ sicher, Per Fl. 50 Pf. m. ausführl. Gebrauchsanweisung bei Apotheker **Paul Wieneke, Lichtenstein.**

Edsten Fischthran
empfiehlt **Albert Köchermann, Hohndorf.**

Zum 1. Juli oder später such e ein kräftiges, fleißiges und anständiges
Hausmädchen.
Frau Apotheker **Wieneke**
Ein nüchternen, zuverlässiger
Feuermann
sofort gesucht
Bleicherei Hermsdorf.

Todes-Anzeige.
Gestern nachmittags 5 Uhr verschied nach schwerer Krankheit unser gutes Töchterchen
Frieda
im Alter von 7 Jahren.
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch nachm. 6 Uhr.
Lichtenstein,
den 18. Juni 1895
Die trauernden Eltern
Oswald Hänel und Frau.

Todesanzeige.
Heute früh 5 1/2 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere treue Gattin und Tochter
Emma Emilie Strohm,
geb. **Wabler.**
Die Beerdigung findet Freitag vorm. 11 Uhr vom Trauerhause aus statt.
Um stille Beileid bitten
Lichtenstein,
den 18. Juni 1895
Die trauernden Hinterlassenen.

Sichere Gristenz!
Wer übernimmt den Verkauf von
Gläsern Stoffresten und
Coupons aller Art!
Anfragen von zahlungsfähigen Genten unter L. F. 390 an die Exped. d. Ztbl.

Hautkranke.
Lange Jahre litt ich an einer gefährlichen Hautkrankheit, den **Flechten**, und konnte von keiner Seite geholfen werden. Ich habe alles mögliche aufgeboden, viele Medizin und Salben gebraucht, aber alles vergebens. Durch eine sehr zu empfehlende innere Kur des Herrn **Ed. Pabberg** in Dortmund bin ich jedoch endlich davon befreit worden, und fühle ich mich wie neugeboren. Aus tiefstem Herzensgrunde danke ich Herrn Pabberg für die vorzügliche Heilung. Wo ich nur kann, werde ich ihn empfehlen.
E. Fischen, Berlin.
Gegen 50 Pfg. in Briefmarken vers. meine Schrift (Beschreibung der Flechtenkrankheit) franko.
Ed. Pabberg, Dortmund.

Maurer und Handarbeiter
werden angenommen auf Bau „Deutschland“ in **Delsnitz.**

Sonnabend, den 22. Juni, von 1/29 Uhr vorm. ab sollen in der **Friedrich'schen, früher Franz Arnold'schen Restauration, an der Chemikerstraße**
1 Ziegenbock mit Geschirr, 1 gutes seidenes Damenkleid, 1 echt goldne Herren-Remontoiruhr mit Genfer Werk, Schränke, kleine Handwagen, ein Krankenfahrstuhl, Matrasen, ein Spieldose, ein Aristen oder Leierkasten, Stühle, einige Koffer, gebr. Sofas
u. vieles versch. andere durch Unterzeichneten meistbietend versteigert werden.
O. Deser.

Gefunden wurde
daß die beste und mildeste **medizinische Seife:**
Bergmann's Carboltheerschwefel-Seife
v. **Bergmann & Co., Dresden-Neubau,**
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)
ist und alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautauschläge**, wie **Miteffer, Flechten, Blätchen, Rote des Gesichts** etc. unbedingt beileitet.
à Stück 50 Pfg. bei **Louis Hoyer.**

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben unvergesslichen Gatten und Vaters sagen wir allen Denen, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten, sowie für die ehrenvolle Begleitung von Nah und Fern unsern tiefgefühltesten Dank. Besonders herzlichen Dank dem hochwohlh. Stadtkollegium für das ehrende Geschenk und die Begleitung zur letzten Ruhestätte. Dank auch den Herren Pastor Neumann und Bürgermeister Prahtel für die trostreichen und tiefergreifenden Worte am Grabe.
Callenberg, den 18. Juni 1895.
Die trauernde Gattin
Ida Schenker nebst Kindern.